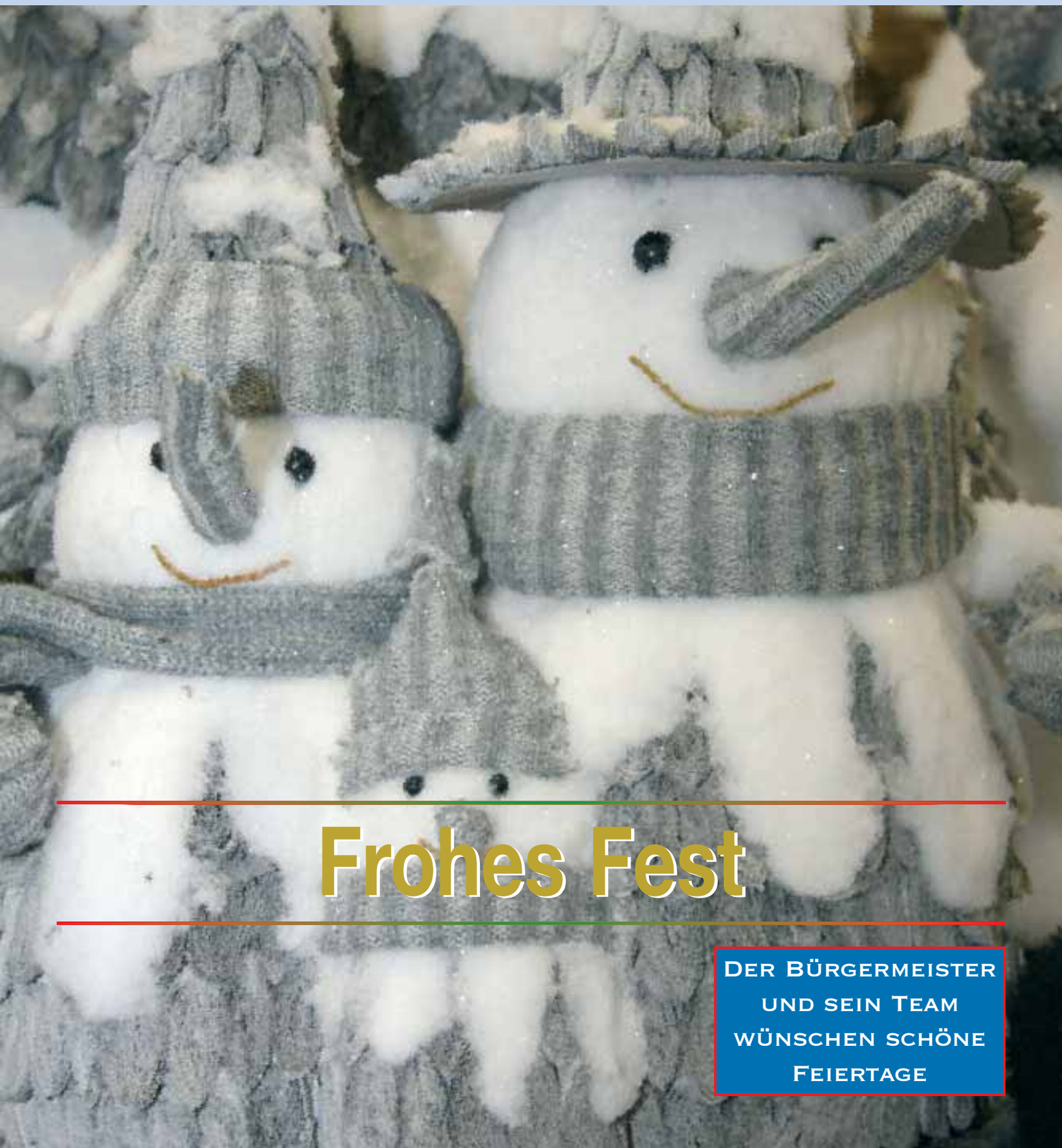
P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Budget	Maßnahmenpaket für das Jahr 2011	S.4
Resolution	Gegen die Einstellung von Buslinien	S.7
Handel	Zufrieden mit dem ersten Halbjahr	S.12
Fußball	Schlechte Aussichten für SVS-Kicker	S.26

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 50. Jahrgang, Nummer 12/2010 (523), Dezember 2010; Homepage: www.schwechat.gv.at



Frohes Fest

Der Bürgermeister und sein Team wünschen schöne Feiertage

Die Zukunft gesichert

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Das Jahr geht in der Kommunalpolitik traditionell mit der Budgetsitzung zu Ende. Dabei wird diesmal ein Haushaltsplan diskutiert, der besonders umfangreicher Vorbereitung bedurfte, da Schwechat – wie viele andere Gemeinden in Österreich – eine schwierige finanzielle Situation zu bewältigen hat.

Wir haben schließlich ein Maßnahmenpaket geschnürt, das seinen Zweck erfüllen wird: die Stadt befindet sich damit weiterhin auf einem guten Weg in die Zukunft.

Die Details werden in den kommenden Wochen noch genügend diskutiert. Heute möchte ich Ihnen bloß eine Größe vor Augen führen: Unser Budget 2011 sieht vor, den zusätzlichen Finanzbedarf zu 75 Prozent ausgabenseitig zu bewältigen. 25 Prozent werden durch Gebühren- und Abgabenerhöhungen gedeckt. Zum Vergleich: Im Bundesbudget beträgt dieses Verhältnis 60:40.

Für diese Erhöhungen übernehme ich selbstverständlich die volle Verantwortung – im Bewusstsein, dass damit Schwechat auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt, die wesentliche Sozialleistungen – wie Mietzinsbeihilfe, Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen und vieles mehr – auch in Zukunft zur Verfügung stellen kann und wird.

Ihr Bürgermeister

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus wünscht allen Leserinnen und Lesern von „Ganz Schwechat" ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Das war das Jahr 2010 in Schwechat

Wieder ein gutes Jahr für die Menschen in der Stadt

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, Zeit, eine kurze Bilanz zu ziehen.

Jänner

In Schwechat wird die ÖffiCard eingeführt. Damit sind Fahrten von Wien in alle Stadtteile Schwechats – mit Ausnahme des Flughafens – (und umgekehrt) zum VOR-Kernzonentarif möglich. Die Karte bringt PendlerInnen 350 Euro Einsparung pro Jahr.

Beim Kindergartenzubau am Frauenfeld wird die Dachgleiche gefeiert, bis zum Herbst entstehen hier vier neue Gruppen um die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen zu sichern.

Februar

Am 2. Februar stirbt Stadtrat Ronald Heuberger (SPÖ). Die Anteilnahme gilt der Familie.

Die Gutscheinheft-Aktion in Schwechat ist voll angelaufen, rd. 3.200 Gutscheine werden an die Gemeinde zur Einlösung geschickt.

Die direkte Demokratie in Schwechat lebt weiter, zwei neue Themengruppen nehmen ihre Arbeit auf. Behandelt werden das Hundekot- und ein Verkehrsproblem.

Für die Aktion Mietzinszuschuss fällt der Startschuss – in die Förderaktion werden die BewohnerInnen von Genossenschaftswohnungen mit einbezogen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die monatliche Belastung soll nicht mehr als ein Viertel des Haushaltseinkommens ausmachen. Der Rest wird von der Gemeinde gefördert."

Ende Februar findet die dreitägige Jugendmesse „Job Jet Fair" der Stadtgemeinde in der Körnerhalle statt.

März

Der März steht im Zeichen der Gemeinderatswahl. Das Ergebnis: Die SPÖ behält mit 23 Mandaten die absolute Mehrheit; die ÖVP kommt auf sechs, Grüne und FPÖ auf je vier Mandate.

Was noch war: Schwechat erhält die Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde" und gewinnt mit dem Jugendsport-Projekt den NÖ Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde". Ein weiteres Teilstück des Stadtwaldes wird der Öffentlichkeit übergeben.

In der Wiener Straße 29 wird mit Ausgrabungen begonnen, die bis November dauern. Eine Umfrage zeigt: Die SchwechaterInnen sind mit dem Öffi-Angebot sehr zufrieden.

April

Eine erste Bilanz eines Pilotprojekts zur Einsparung von Energie in öffentlichen Gebäuden zeigt: In Schwechat wurde kräftig gespart: rund 70.000 Euro netto.

Der Gemeinderat konstituiert sich nach der Wahl im März. NR Hannes Fazekas wird wieder zum Bürgermeister gewählt. Fazekas: „Für mich bleibt daher der Mensch im Mittelpunkt der Politik."

Mai

Auf der Grünfläche vor dem Brauereigelände wird ein Mahnmal zum Gedenken an die ZwangsarbeiterInnen in Schwechat während der Nazi-Diktatur enthüllt. Das Mahnmal wurde von SchülerInnen des Gymnasium Schwechat entworfen und der Firma Urani realisiert.

Der Hochwasserschutz-Ausbau geht zu Ende, den SchwechaterInnen steht damit auch ein neues Naherholungsgebiet zur Verfügung. Besonderen Anklang findet in der Folge der „Strand von Schwechat" bei der Schwarzmühlstraße.

Im April konstituiert sich der neue Gemeinderat, Bürgermeister wird wieder NR Hannes Fazekas.

Der „Strand von Schwechat" bei der Schwarzmühlstraße

Der Gemeinderat beschließt die Generalsanierung des alten Kindergartens am Frauenfeld, 1,5 Millionen Euro werden dafür freigegeben.

Juni

In der Wiener Straße wird mit der Sanierung der Brücke über den Mitterbach begonnen. Die Arbeiten dauern bis in den Herbst. Der Wohnstraßenbereich in Rannersdorf wird erweitert.

In der Rothmühle bringen die Nestroyspiele das Stück „Das Gewürzkrämerkleeblatt" auf die Bühne.

Juli

Der erste Turnus FerialpraktikantInnen tritt im Bereich der Gemeinde seinen Dienst an. Auf dem Hauptplatz findet erstmals ein „Sommerfest der Kulturen" statt. Rechtzeitig zu Ferienbeginn wird der Ballspielplatz über dem S1-Tunel in Rannersdorf mit einem weiteren Netz abgesichert.

In Mannswörth geht die Tiefbrunnenanlage in Probebetrieb. Der Bürgermeister kündigt an, dass es auch 2010 die Schulstarthilfe für Eltern mit niedrigem Einkommen geben wird.

August

Das Schwechater Ferienspiel startet mit einer Rekordbeteiligung in seine 22. Saison. Die Gemeinde eröffnet mit einem You Tube-Channel eine weitere IT-gestützte Informationsschiene.

Im Sommerbad wird das 50-jährige Bestehen dieser Freizeiteinrichtung gefeiert.

Das 19. Stadtfest beschließt den letzten Ferienmonat. Gefeiert wird auch von den Lehrlingen der Stadtgemeinde – alle haben das Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen.

September

Der neue Kindergarten am Frauenfeld nimmt seinen Betrieb auf, die Arbeiten am Altbestand beginnen. Davon profitieren einmal mehr Schwechater Firmen, die zahlreiche Arbeiten durchführen.

Im September finden wieder die Bürgermeisterplatz'ln statt, bei denen zahlreiche Probleme besprochen – und auch gelöst – werden. Im Multiversum werden die Büroräume an die Mieter übergeben, die Bautätigkeit neigt sich dem Ende zu.

Oktober

Im Gymnasium findet ein Info-Abend zum Ausbau der Schule statt. Eine Zwischenbilanz bei der Mietzinsförderung ergibt: mehr als 200 Familien nehmen die Hilfe in Anspruch. Der Bürgermeister: „Die Aktion wird auch 2011 fortgesetzt."

Im Gemeinderat werden Mittel zur Fortführung der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte freigegeben. Auch die Kinderkrippe in Rannersdorf wird weitergeführt .

Auf der Schwechater Homepage wird erstmals ein Videocast veröffentlicht – die sechste IT-gestützte Informationsschiene der Stadtgemeinde.

November

Der Bürgermeister stellt die Sparpläne für 2011 vor. 75 Prozent des zusätzlichen Finanzbedarfs werden ausgabenseitig aufgebracht, ein Viertel durch Gebührenerhöhungen.

Die Stadt erhält einen Umweltpreis für den Betrieb der erdgasbetriebenen Autoflotte.

Im Multiversum geht die erste öffentliche Veranstaltung über die Bühne: Das CL-Tischtennismatch SVS NÖ gegen Ochsenhausen.

An drei Abenden wird das 9. Dr. Franz Slawik-Symposium im Rathaus veranstaltet.

Dezember

An den langen Einkaufssamstagen darf in den Schwechater Kurzparkzonen gratis geparkt werden, am ersten Dezemberwochenende findet der Adventmarkt statt.

Bei der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember steht das Schwechater Budget 2011 zur Debatte und Beschlussfassung. ■

Meine Meinung

Die ersten zehn Jahre im neuen Jahrtausend sind vorbei - ist Schwechat im 21. Jahrhundert angekommen?

Bakk.phil. Daniela Fazekas, SPÖ In Schwechat hat die Zukunft schon längst begonnen. Unsere Stadt nimmt gerade im Bereich der Informationspolitik und -technologie österreichweit eine Vorreiterrolle ein.

Schwechat informiert die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Informationskanäle, damit alle, unabhängig vom Alter und ihrem sozialen Umfeld, wichtige Informationen ihren Bedürfnissen entsprechend erhalten. An dieser Stelle sind als zentralste Infokanäle eine der modernsten Stadtzeitungen „Ganz Schwechat" und die UserInnenfreundliche, barrierefreie und mehrsprachige Homepage schwechat.at zu nennen. Informationen über SMS, facebook und youtube stehen in Schwechat ebenso am Tagesprogramm, wie Infos via Newsletter und die Jugendplattform youth2320.

Darüber hinaus bekennt sich die SPÖ mit dem Forschungsinstitut Ceit zu einer innovativen Bildungs- und Forschungspolitik im IT-Bereich. Dies zeigt: Schwechat ist im 21. Jahrhundert bereits angekommen, aber macht noch lange nicht Halt.

Andrea Kaiser, FPÖ Schwechat ist eine moderne Industriestadt, die durchaus im 21. Jhdt. angekommen ist. Unter dem Einfluss des Flughafens und der Nähe zu Wien sind wir am Puls der Zeit. Mit den in der Bevölkerung wenig bekannten Initiativen „eSchwechat" und „CEIT" setzt Schwechat neue Schritte in die IT-Zukunft. Der Einsatz von ca. 20 erdgasbetriebenen Fahrzeugen ist ein innovativer Beitrag zum Umweltschutz. Die FPÖ Schwechat sieht gerade auf diesem Gebiet noch große Chancen und plädiert seit Jahren für einen Umstieg auf erneuerbare Energie nach Vorbild der energieautarken Stadt Güssing. Besorgniserregend finde ich die zunehmend leer stehenden Geschäfte in Schwechat. Hier ist das bisher angewandte Konzept der Verkehrsauslagerung zu Gunsten der Nahversorgung neu zu überdenken. Das Wohl Schwechats hängt maßgeblich davon ab, ob es gelingt, das Gemeindegut zu bewahren und unsere Stadt in einem wirtschaftlich und sozial vernünftigen Maß in die Zukunft zu führen.

Maßnahmenpaket
zur Budgetkonsolidierung

Millionen Euro werden eingespart – Gebührenerhöhungen halten sich in Grenzen

Objekte mit Sanierungsbedarf – wie die Schwechater Volksschule (oben) oder die Adolf Schärf-Hauptschule (unten) ...

... können einer gemeindeeigenen Firma übertragen werden. Dadurch gibt es Vorteile aus der Rückerstattung der Umsatzsteuer.

Zur Zeit wird das Budget der Stadt für 2011 vorbereitet. Finanzreferent Bgm. NR Hannes Fazekas: „Dabei werden wir mehrere Millionen Euro einsparen, die entsprechenden Weichen sind bereits gestellt."

Weniger Arbeitsplätze, höhere Belastungen

Der Grund für die Maßnahmen: In den vergangenen eineinhalb Jahren gingen in Schwechat eine Menge Arbeitsplätze verloren, was ein Minus an Einnahmen aus der Kommunalsteuer bedeutet – in Millionenhöhe. Gleichzeitig kürzte der Bund seine Zuteilungen aus dem Finanzausgleich und das Land erhöhte die Umlagenlast für Schwechat.

Fazekas: „Die Mindereinnahmen und Mehrausgaben ergeben allein für 2011 einen Finanzierungsbedarf von ca. 3,5 Millionen Euro."

Steuerrecht macht's möglich

Ein nicht unwesentlicher Bestandteil der bevorstehenden Budgetkonsolidierung wird die Gründung einer Immobilien-Gesellschaft sein, die zu hundert Prozent der Stadtgemeinde Schwechat gehört.

Der Bürgermeister: „Diese Lösung wurde in einer Machbarkeitsstudie gefunden." In dieser Studie ließ die Stadtgemeinde Schwechat prüfen, ob es bei gemeindeeigenen Immobilien Einsparungspotenzial gibt.

Fazekas zum Ergebnis: „Es hat sich gezeigt, dass Schwechat hohe Beträge sparen kann, wenn die Stadt den Vorsteuerabzug für diverse Sanierungsaufträge an städtischen Gebäuden geltend macht." Da das Steuerrecht dies nicht immer erlaubt, gründet die Stadtgemeinde diese Gesellschaft.

Fazekas: „Diese Firma, die zu hundert Prozent im Eigentum und Einflussbereich der Gemeinde steht, kauft die entsprechenden Immobilien und wickelt dann die Sanierung ab. Sie ist vorsteuerabzugsberechtigt und erhält die volle Mehrwertsteuer aus den Aufträgen zurück. Das kommt letztlich dem Budget zugute."

Für diese Vorgangsweise eignen sich im Wesentlichen Immobilien mit hohem Sanierungsbedarf, wie z.B. einzelne Schulgebäude.

Gemeindewohnungen werden nicht verkauft

Der Bürgermeister: „Damit sind alle Horrormeldungen vom Tisch, in denen behauptet wurde, dass in Schwechat Gemeindewohnungen privatisiert werden. Und das, was tatsächlich aus Steuergründen veräußert wird, bleibt über die neue Firma zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde."

Verwaltungsreform

Ein weiterer wichtiger Punkt ist eine Verwaltungsreform innerhalb der Gemeinde.

Fazekas: „Durch die Schaffung von größeren Organisationseinheiten in der Stadtverwaltung werden Synergien genutzt und dadurch nachhaltig gespart. Wir möchten und werden niemanden im Gemeindedienst kündigen, daher wurde gemeinsam mit der Personalvertretung und den MitarbeiterInnen ein Maßnahmenpaket geschnürt, das ab 2011 nachhaltig mehrere hunderttausend Euro pro Jahr bringen wird."

Gebührenerhöhungen

Ohne Gebührenerhöhungen geht es auch in Schwechat nicht. Fazekas: „Diese machen rd. 25 Prozent des Maßnahmenpaketes aus. Das heißt, der überwiegende Teil wird ausgabenseitig bewältigt."

Folgende Gebühren sollen – vorbehaltlich eines positiven Gemeinderatsbeschlusses – angehoben werden:

- Friedhofsgebühr
- Eintrittspreise für das Freizeitzentrum
- Schanigartenbewirtschaftung
- Parkraumbewirtschaftung
- City-Garage
- AST-Tarife

Fazekas: „Da liegen wir weit unter der Kostendeckung und müssen jetzt anheben – so unangenehm das ist."

Sozialleistungen bleiben

Nicht gerüttelt wird an den Sozialleistungen, die dazu beitragen, dass Schwechat eine lebenswerte und damit wachsende Stadt ist.

Der Bürgermeister: „Es wird auch weiterhin die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen geben, die Mietzinsbeihilfen und das Schulstartgeld für sozial Schwache, die Überbetriebliche Lehrwerkstätte und vieles mehr, was dazu beträgt, dass Schwechat eine lebenswerte Stadt für Jung und Alt ist. Und mit dem Maßnahmenpaket zur Budgetkonsolidierung ist die Zukunft der Stadt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gesichert." ■

Gratisparken
im Advent

Einkaufen ohne Stress

An den langen Einkaufssamstagen ab 27. November werden in Schwechat die Kurzparkzonen nicht kontrolliert. Das gab das Rathaus mit einer Aussendung bekannt.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit ist das Parken de facto gratis. Unsere Wirtschaft, vor allem auch der Handel ist, wie sich erst unlängst an den Umsatzzahlen gezeigt hat (*siehe Seite 12, Anm.*) auf einem sehr guten Weg. Damit wollen wir die Wirtschaftstreibenden unterstützen und den Schwechaterinnen und Schwechatern einen stressfreien Tag zum Einkaufen bieten." ■

In den Schwechater Kurzparkzonen kann an den Einkaufssamstagen gratis geparkt werden

Spielsachen
für zwei Glückskinder

Wohlauf nach Fenstersturz

Am 8. Oktober sieben Meter aus einer Wohnung in Schwechat in die Tiefe gestürzt, überlebt und heute (weitestgehend) wieder wohlauf: das sind die Geschwister Larissa (1) und Valentina (3). Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte die Familie.

Mit Spielsachen für die Kinder und Blumen für die Mutter stellte sich der Bürgermeister bei der Familie ein. Fazekas: „Die beiden Mädchen sind offensichtlich bestens versorgt worden und heute wieder vergnügt und munter." ■

Bgm. NR Hannes Fazekas mit Valentina und Larissa

SOPS hat neue Vorsitzende

Am 25. Oktober wurde im Restaurant Felmayer STR[in] a.D. Helene Proschko zur neuen Vorsitzenden des Sozial-Vereins „SOPS" gewählt.

Der bisherigen Vorsitzenden und Gründerin des Vereins, Christa Neubauer, wurde für ihre Tätigkeit besonderer Dank ausgesprochen. ■

SO BLEIBEN SIE GESUND!

GESUNDHEITS-TIPPS VON IHREM APOTHEKER

Geschenkideen aus der Apotheke

Jedes Jahr suchen wir Geschenke, die wir unseren Liebsten unter den Weihnachtsbaum legen können. Das Geschenk soll brauchbar sein, etwas womit man verwöhnt wird und es soll natürlich Freude bereiten.
In der Apotheke gibt es viele Kosmetikprodukte und Geschenke, die das Wohlbefinden fördern. Auch stärkende Mittel für Körper und Geist sind als Geschenke gut geeignet. Gerade in der kalten Jahreszeit freuen sich Menschen über Tees und Produkte für die Gesundheitsvorsorge. Aber auch ein Blutdruckmessgerät, ein elektronisches Ohrthermometer oder Stirnthermometer können am Weihnachtsabend Freude bereiten. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Sie bei der Produktauswahl unserer Kosmetik zu unterstützen und stellen auch gerne eine Pflegeserie für den jeweiligen Hauttyp zusammen.
Von Vichy gibt es eine spezielle Weihnachtsaktion: Jedem Gesichtspflegeprodukt ist ein Perlenarmband beigepackt und – um zu Weihnachten auch schwerkranken Kindern ihren Herzenswunsch zu erfüllen – wird pro verkaufter Packung 1€ an die „Make-A-Wish" Foundation überwiesen. Auch für den Herrn gibt es von Vichy Homme die beliebte Kosmetiktasche mit ausgewählten Pflegeprodukten für den Mann.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign: Peter E. Sulopp

Mit 12 Anwendungen bis zu
2 Kleidergrößen weniger

SLIMYONIK -
Your Bodystyler

- Abbau von Fettpolstern
- Verminderung von Cellulite
- Umfangreduzierung
- Glatteres und festeres Hautbild

Sanfter Druck für
starke Kurven!

Einzelanwendung	~~statt € 36,-~~	€ 27,-
12 Anwendungen	~~statt € 360,-~~	€ 264,-
Slimyonik Body Gel	~~statt € 59,-~~	€ 49,-

Angebote erhältlich bis 24.12.2010, solange Vorrat reicht

Schöner. Straffer.
Sinnlicher. Sichtbar.

Sonnenstudio Kellner
Beauty • Fitness • Health • Well-Aging

2320 Schwechat, Wiener Straße 12-16
info@sonne-in-schwechat.at Tel. 01-7064550

Weitere Infos unter
www.sonne-in-schwechat.at

Nicht nur für Frauen

ein Service des Referates für Gleichstellung

Vortrag: „Väterkarenz“

Im Rahmen des gemeinsam mit der Arbeiterkammer Schwechat veranstalteten Informationsabends aus der Veranstaltungsreihe „Menschen im Job“ findet ein Vortrag zum Thema „Väterkarenz“ statt. Es informieren Dr. Erich Lehner (Psychoanalytiker, Universität Klagenfurt, Männer- und Geschlechterforscher) und Norbert Kerschbaum, Leiter der AK Schwechat.

Termin: Mittwoch, 1. Dezember, Rathaus, Trauungssaal im Erdgeschoß, Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt frei.

Passende Rahmenbedingungen

„Passen die Rahmenbedingungen, kann die Aufteilung der Elternarbeit gelingen“, meint Erich Lehner. Welche Rahmenbedingungen das sind, erklärt er an diesem Abend – auch anhand einer Studie, die er entwickelt hat. Pflege von Kindern durch Männer, wie sie Väterkarenz anregt, hat vielfältige positive Auswirkungen auf Männer, weil sie ihre Lebensqualität erhöht, auf Frauen, weil sie ein Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit ist, auf Kinder, weil sie ihre Entwicklung fördert, etc. Obwohl laut Umfragen viele Männer bereit wären, in Karenz zu gehen, machen es tatsächlich noch relativ wenige. Als Haupthindernis werden vor allem die Angst der Familie vor finanziellen Einbußen und Nachteile in der Karriere genannt. Gerade hier ist gesellschaftspolitischer Handlungsbedarf. Der Wunsch vieler Väter, Berufsarbeit zugunsten Kinderarbeit zu reduzieren, braucht Unterstützung; denn eine große Gruppe pflegender Männer ist ein Vorteil für die gesamte Gesellschaft und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle!

In der anschließenden Diskussion widmen sich Dr. Erich Lehner und Norbert Kerschbaum Ihren speziellen Fragen und Anliegen (z.B. neu: einkommensabhängiges Kindergeld). ■

***

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@ schwechat.gv.at

Passen die Rahmenbedingungen, kann die Aufteilung der Elternarbeit gelingen.

Resolution

Gegen Einstellung von Buslinien

Einstimmiger Beschluss im Schwechater Gemeinderat

Weil der Bund Fördermittel für den öffentlichen Verkehr streicht, besteht die Gefahr, dass die Buslinie 271 eingestellt wird. Davon wären vor allem die Menschen in Kledering betroffen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Eine Situation, die wir nicht einfach hinnehmen wollen. Deshalb wurde im Gemeinderat eine Resolution beschlossen, in der die Verkehrsministerin aufgefordert wird, die Mittel zum Betrieb der Linie weiter zur Verfügung zu stellen.“

Auch die Buslinie 266, mit der von Schwechat aus eine Verbindung zur U6 in Siebenhirten bestand, ist von der Streichung betroffen. Fazekas: „Auch für diese Linie wurde weitere Unterstützung gefordert.“ – Die Resolution wurde in der Oktober-Sitzung des Gemeinderates einstimmig angenommen.

Mehr als eine Million Euro für die Öffis

Durch den Ausfall der Bundesförderung entsteht eine Finanzierungslücke von einer halben Million Euro. Der Bürgermeister: „Das kann unmöglich auf die weiteren Vertragspartner – Wien, NÖ und Schwechat – aufgeteilt werden. Wir zahlen jetzt schon jährlich rd. 86.000 Euro für die Linie 271; insgesamt werden in Schwechat für den öffentlichen Verkehr mehr als eine Million Euro jährlich aufgewendet. Damit ist unsere Kapazitätsgrenze erreicht.“

Eine Entscheidung des Verkehrsministeriums stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch aus. ■

Barbara Müller aus Kledering mit Bgm. NR Hannes Fazekas vor dem Bus 271. Wie Frau Müller nutzen viele KlederingerInnen die Verbindung mehrmals in der Woche.

Videocast
auf der Schwechat-Homepage

Sechste IT-gestützte Info-Schiene ging in Betrieb

Der Videocast wird im Rathaus produziert und verursacht keine zusätzlichen Kosten.

Seit Ende Oktober ist ein Videocast – ein Internetvideo, das regelmäßig erneuert wird – auf der Schwechater Homepage verfügbar.

Persönliche Information

Bgm. NR Hannes Fazekas. „Vorgesehen ist, dass ich über diese Informationsschiene die Menschen in Schwechat über wichtige Themen persönlich informiere." Der Videocast soll je nach Aktualitätsbedarf erneuert werden. Fazekas: „Die Info-Videos werden dabei im Haus produziert und verursachen so keine zusätzlichen Kosten"

Mit dem Videocast verfügt die Stadtgemeinde über die bereits sechste IT-basierte Informationsschiene (nach e-Mail-Newsletter, RSS-Feed, You Tube channel, Facebookseite und SMS-Dienst). ■

Symposium eröffnet

Am 3. November fand im Rathaus die Auftaktveranstaltung zum 9. Dr. Franz Slawik-Symposium statt. Die Veranstaltung findet im Andenken an den 1993 verstorbenen Schuldirektor, Gemeinderat, Landtagsabgeordneten, Landesrat und Direktor des Rennerinstitutes, Dr. Franz Slawik statt.

Am ersten Abend begrüßte Bgm. NR Hannes Fazekas zahlreiche interessierte ZuhörerInnen im Festsaal des Rathauses. Der Abend, moderiert von der Journalistin Dr. Gisela Hopfmüller, stand unter dem Thema „Zusammenleben – aber wie?". (Eine Zusammenfassung aller drei Symposiums-Abende finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*) ■

Schon nach 1 Monat waren 5 Kilo weg – jetzt sind es 20 Kilo!

Fünf Jahre lang kämpfte ich mit meinen Kilos, letztendlich wurden es 20 Kilo zu viel!

Bei jedem Versuch abzunehmen, in Fitnessstudios, Diäten, usw. habe ich immer nur ein paar Kilos abgenommen und durch den JO-JO-Effekt sehr schnell wieder zugenommen.

Ich habe öfters eine Werbung von Figurella in der Hand gehabt, doch ich dachte, das sind wieder leere Versprechungen.

Irgendwann sagte ich zu mir selbst: „So geht das nicht weiter – ich besuche das Figurella-Studio und lass mich beraten!"

Ein Monat später war ich schon 5 Kilo leichter, da packte mich der Ehrgeiz und nach 6 Monaten schaffte ich mein großes Ziel. Ich habe 20 Kilo abgenommen. Früher hatte ich Mühe modische Kleidung in Größe 42 zu finden, und hätte mir nie träumen lassen, dass ich einmal in Größe 36 – so wie jetzt – passe.

Ein ganz großes Dankeschön an die Assistentinnen des Figurella Teams!
Eure Kolmanic J.

Rufen Sie gleich an informieren Sie sich und nehmen Sie ab!

Die Figuranalyse ist kostenlos!

www.figurella.at

Schwechat,
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr

Figurella® INTERNATIONAL Schlankheitsstudio für Damen

www.citroen-wien.at

JETZT WELTMEISTERPREISE BEI CITROËN!
BIS ZU **€ 5.000,–*** **PREISVORTEIL**
BEIM RALLYE-CHAMPION.

Vorbehaltlich der offiziellen Veröffentlichung durch die FIA.

1LEASING 8RÄDER

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

DER NEUE CITROËN C3
ab € 10.790,–
inkl. € 2.000,– PREISVORTEIL

CITROËN C3 Picasso
ab € 12.990,–
inkl. € 2.500,– PREISVORTEIL

CITROËN C4 Picasso
ab € 18.490,–
inkl. € 5.000,– PREISVORTEIL

ÜBRIGENS: PROFITIEREN SIE JETZT VON DER **1LEASING8RÄDER**-FINANZIERUNG – INKLUSIVE EINER GARNITUR WINTERRÄDER!

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Verbrauch: 3,8–7,4 l/100 km. CO_2-Emission: 99–195 g/km. Symbolfotos, unverbindlich empfohlener Richtpreis inklusive NoVA und 20% USt. Aktionsangebote gültig bis 31. Dezember 2010 auf Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Abgabe nur an Privatpersonen. Stand Oktober 2010. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. 1LEASING8RÄDER ist ein Angebot der CITROËN BANK (Banque PSA Finance, Niederlassung Österreich). * Beim CITROËN C4 Picasso. Dieses Angebot ist nicht mit anderen CITROËN-Angeboten kumulierbar.

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:
1210: **CITROËN Wien Nord**, Karl Schäfer Str. 8, Tel.: 01 / 277 070 • 1110: **CITROËN Wien Simmering,** Simmeringer Hauptstr. 170, Tel.: 01 / 760 50 •
1230: **CITROËN Wien Süd**, Perfektastr. 75, Tel.: 01 / 866 38
citroenwien@citroen.com

Winterdienst neu

Zweistufiger Kehrplan

Einsparungen durch neue Einteilung

Der Winterdienst wurde neu organisiert.

Ab der kommenden Schnee-Saison wird der Winterdienst in Schwechat neu organisiert.

Wintersperren

Der Schwechater Winterdienst kannte bisher keine Prioritätenreihung der Verkehrsflächen. Damit ist es jetzt vorbei: Der Winterdienst erfolgt in zwei Stufen, und dort, wo bei Geh- und Radwegen zumutbare Ausweichwege existieren, wird zum Mittel der Wintersperre gegriffen. – Die grundsätzliche Funktion eines zusammenhängenden Rad- und Gehwegenetzes bleibt natürlich weiterhin erhalten.

Geh- und Radwege zuerst

Entsprechend den Normen und den gesetzlichen Anforderungen werden in der Stufe 1 die Aufschließungsstraßen sowie die Geh- und Radwege geräumt. Danach kommen in Stufe 2 die Siedlungs- und Wohnstraßen zum Zug.

In der Praxis sieht das so aus, dass bei nächtlichem Schneefall die erste Stufe bis zum Einsetzen des Frühverkehrs erledigt sein sollte. Danach wird die Stufe 2 angegangen. Laut der Normvorgaben der RVS (Richtlinien für Verkehr und Straßen) müssen Straßen, die weniger als 2.500 Kraftfahrzeuge pro Tag aufweisen, nur ein Mal pro Tag zwischen 8 und 20 Uhr betreut werden. Das wird vor allem dann schlagend, wenn bei besonders starken Schneefällen alle Ressourcen für die Strecken der Stufe 1 benötigt werden. Für die Sicherheit des Fußgängerverkehrs haben in diesen Bereichen ohnehin die Liegenschaftseigentümer zu sorgen.

Einsparungen

Durch den späteren Einsatz werden in den Wohn- und Siedlungsstraßen zeitweise gepresste Schneefahrbahnen entstehen, was bei den dort erlaubten Geschwindigkeiten allerdings keine Einschränkung der Verkehrssicherheit bringt. Unbestritten bedarf es sicher einer Gewöhnungsphase, bis man sich mit dem Bild weißer, nicht immer gleich geräumter, Straßen angefreundet hat.

Es können mit dieser Umstellung aber viele Überstunden und die Anschaffung teurer Winterdienstgeräte vermieden werden, was in Zeiten notwendiger Budget-Konsolidierungsmaßnahmen eine nicht weg zu diskutierende Notwendigkeit ist.

Herbstkehrung

Vor Beginn des Winterdienstes galt es, die Herbstkehrung durchzuführen. Dabei wurden Gehsteige, Radwege und Straßen vom Laub befreit – vor allem aus Sicherheitsgründen. In den Bereich der Kehraktion fallen rund 6.500 Bäume.

„Fazekas: „Eine ausgewachsene Buche hat rund eine halbe Million Blätter – da kann man sich vorstellen, welche Mengen in den nächsten Wochen anfallen."

Die Verantwortlichen rechneten mit rd. 400 Kubikmetern Laub, die bis zum Winter der Kompostierung zugeführt werden. ■

Leserinnenbrief „Hundehaltung"

Brigitta Pavlovic, Hundeliebhaberin und Besitzerin zweier Labradorhündinnen, versichert in einem Leserinnenbrief an Ganz Schwechat in herzlichen Worten, wie sehr sie ihre Hunde liebt, *„betreffend Hundekot in der Stadt Schwechat und prinzipiell in allen Wohnorten, bin ich auf Seiten der Nicht-Hundebesitzer, bin aber sicher, dass auch sehr viele Hundebesitzer meiner Meinung sind, dass alles daran gesetzt werden muss, um die Verschmutzung der Straßen und Gehwege und vor allem auch der Grünflächen der Stadt zu verhindern."* Und weiter: *„Ich selbst wohne in Rannersdorf an der Liesing und habe kein Verständnis dafür, dass direkt am Radweg Richtung Kledering, links und rechts alles voll von Hundehinterlassenschaften ist."*

Zum Schluss meint die engagierte Hundeliebhaberin: *„Ich bitte daher alle Hundebesitzer, die derzeit ziemlich angeheizte Situation der Hundehaltung nicht noch negativer zu besetzen, indem die Hunde-Hinterlassenschaften in Grün- Geh- und Straßenflächen der Stadt nicht weggeräumt werden."* ■

accademia schwechat
Ristorante Michele
2320 Schwechat, Hauptplatz 20 - im Culinarium
Mediterrane Spezialitäten und einzigartiges Flair
+43 1 707 50 50
schwechat@accademia.at
www.accademia.at

Herzlich Willkommen in der Punschhütte auf unserer Terrasse!

Herbstliche Blumen

In den vergangenen Tagen setzten die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei Herbstpflanzen aus. Entlang der Wiener Straße wurden mehrere extensive Staudenbeete erneuert.

Die StadtgärtnerInnen bereiteten weiters die Pflanzstandorte für das Frühjahr 2011 vor. Dabei werden ca. 1.300 mehrjährige Pflanzen gesetzt, die in den kommenden Jahren immer aufs Neue erblühen werden, was den Pflegeaufwand für die Beete deutlich verringert. ■

Umweltpreis

für Schwechat

Ministerium honoriert Einsatz von Erdgas-Autos

Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bekam die Stadtgemeinde Schwechat die „klima:aktiv"-Urkunde, eine Auszeichnung für Klimaschutz.

Seit Jahren baut die Stadtgemeinde Schwechat ihre Erdgasflotte aus. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Eines der Fahrzeuge – es wurde dem Wasserwerk zugeteilt – wurde im Rahmen der Aktion ‚klima:aktiv mobil' angekauft. Dafür wurden wir jetzt ausgezeichnet. Das zeigt auch, dass unsere Bemühungen um den Klimaschutz anerkannt werden." ■

Das erste erdgasbetriebene Fahrzeug – ein Pritschenwagen für die Stadtgärtnerei – wurde von der Stadtgemeinde Schwechat im Jahr 1997 angekauft. Weitere folgten, die Flotte der Erdgasbetriebenen Fahrzeuge umfasst heute rd. 20 Stück.

Wohlfühlen mit Klängen

Wohlfühlabend mit Kristallklangschalen – Genießen Sie einen entspannten Abend mit den außergewöhnlichen Klängen der Kristallklangschalen. Diese Schalen werden aus flüssigem Bergkristall gegossen. Sie erzeugen reine Sinustöne, die besonders stark auf unseren Organismus wirken. Stoffwechselvorgänge werden angeregt.
Innere Reinigung, das Auflösen von Verspannungen und körperliches Wohlbefinden entstehen. Der Abend wird von Petra Langhauser wie ein Konzert gestaltet.

Es wird empfohlen, sich während der Darbietung hinzulegen. Bitte dafür eventuell eine Decke mitbringen.

Termin: Freitag, 3.12., 19.30 Uhr, CLUBA.-Gymnastik-Saal im Felmayergarten (Neukettenhoferstr. 2-8)
Kosten: € 16,- (€ 13,- für CLUBA.-Mitglieder)
Anmeldung und nähere Infos: CLUBA., 0676-88780358. 0676-88780355 und office@cluba.at ■

Weihnachtsgenuss

ohne Reue

Tipps von der Ernährungsexpertin

Nahrungsmittelintoleranzen stellen viele Menschen gerade zu Weihnachten vor große Herausforderungen. Die Gesundheitsplattform Schwechat hat dazu eine Expertin befragt. Lesen Sie selbst – es gibt Alternativen!

Ernährungsexpertin Dipl. Päd.in Petra Nemec von *„die umweltberatung"* gibt Ihnen Tipps für's Kekse backen ohne Weizenmehl und Co.

Ohne Weizenmehl?

Fast alle Keksrezepte beinhalten Weizen-, Dinkel- oder Roggenmehl, für Menschen mit Glutenunverträglichkeit ein Problem. Dazu empfiehlt Dipl. Päd.in Petra Nemec folgende Alternativen: „Mais, Reis, Hirse, Amaranth, Quinoa und Buchweizen sind ein guter Ersatz. Die klebende Wirkung von Gluten kann durch natürliche Bindemittel wie Guarkernmehl oder Johannisbrotkernmehl ersetzt werden."

Ohne Zucker und Schokolade?

Unser Haushaltszucker besteht aus Traubenzucker (Glukose) und Fruchtzucker (Fruktose), letztere ist für viele Menschen schwer verträglich.

„Grundsätzlich sollte in solchen Fällen auf eine fruktosearme Kost geachtet werden, dennoch wird Haushaltszucker in der Regel gut vertragen, da der Traubenzucker die Aufnahme von Fruktose positiv beeinflusst", erklärt Petra Nemec. Zum Backen von Keksen können Sie auch reinen Traubenzucker verwenden, der allerdings nicht so süß schmeckt und stärker bräunt.

Ein Tipp für Schokofans: Dunkle Schokolade mit einem hohen Kakaoanteil enthält weniger Zucker als Vollmilchschokolade und wird daher oft besser vertragen.

Rezept-Tipp: Müsli-Taler (fruktosearm)

Zutaten für 80 Stück: 125 g weiche Butter, 2 Eier, 120 g Traubenzucker, 150 g feine Haferflocken, 75 g gemahlene Mandeln, 1 Messerspitze Zimt, 100 g Dinkelvollkornmehl, 25 g Sonnenblumenkerne

Zubereitung:
Den Backofen auf 200 °C vorheizen. Die Butter mit den Eiern schaumig schlagen. Traubenzucker einrühren. Flocken, Mandeln, Zimt, Mehl und Kerne mit dem Knethaken des Handrührgeräts unterrühren. Den Teig zu einer Rolle (4 cm Durchmesser) formen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Aufs Blech legen. Im Ofen (Mitte, Umluft 180 °C) ca. 20 Min. backen. Abkühlen lassen.

***

1000+1 Rezepte für die regionale, saisonale und weihnachtliche Küche auch auf www.rezepte.umweltberatung.at. Die Rezepte können nach Zutaten oder Jahreszeit gesucht werden.

Weitere Informationen zu gesunder und ökologischer Ernährung und viele Tipps finden Sie auf www.umweltberatung.at, Tel. 027 42 718 29 oder Sie wenden sich direkt an die Gesundheitsplattform Schwechat unter 0664/60230 60240. ■

Umsatzplus im Handel

Erfreuliche Bilanz für das erste Halbjahr 2010

Eine positive Bilanz zog Citymanager Ing. Manfred Merten nach einer Umfrage unter den 127 Mitgliedern der Schwechater Wirtschasfsplattform: Im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen 2009 konnte 2010 ein generelles Umsatzplus in der Höhe von 5,14 Prozent erzielt werden.

Bgm. NR Hannes Fazekas zu der von der Gemeinde geförderten Wirtschaftsplattform: „In Schwechat herrscht ein positives Klima – das wirkt sich auch auf das Kaufverhalten aus. Die Menschen leben gerne hier und sie kaufen auch gerne hier ein.“ ■

Der Schwechater Handel freut sich über ein Umsatzplus

Bummelabend ein Erfolg

Zum vollen Erfolg geriet wieder der Schwechater Bummelabend – organisiert von der Schwechater Wirtschaftsplattform –, der am 28. Oktober ganz im Zeichen von Halloween stand. Von 16 bis 21 Uhr standen die Geschäfte offen, in aller Ruhe konnte das Angebot begutachtet werden. Dazu wurden kleine Snacks und Getränke serviert– und wer das Angebot nutzte und einen Einkauf tätigte, bekam dazu noch einen Kürbis.

Ein besonderer Spaß war der Bummelabend natürlich wieder für die Jüngeren, für die wieder zahlreiche eigene Stationen eingerichtet wurde. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Solche Aktionen tragen dazu bei, dass Schwechat eine attraktive Einkaufsstadt bleibt.“ ■

Unter den BesucherInnen des Bummelabends war auch eine Abordnung Schwechater KommunalpolitikerInnen mit Bgm. NR Hannes Fazekas an der Spitze.

SPORTLICH. DYNAMISCH.

Höchster Fahrkomfort - Maximaler Stauraum

AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at

A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 24
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr

ISUZU CORVETTE Cadillac OPEL OPEL Rent Die Autovermietung G2 zertifizierte gebrauchte wagen

Schwechater Advent-Engerl

Im Rahmen eines Pressefrühstücks wurde das neue Engerl für die Adventaktion 2010 vorgestellt. Die Wirtschaftplattform Schwechat freut sich, die süße Chiara als Gewinnerin des Weihnachtsengerl-Castings zu präsentieren. Trotz ihrer vier Jahre zeigte sie keine Scheu gegenüber den zahlreichen Medienvertretern und posierte wie ein Große neben Citymanager Ing. Manfred Merten, Bgm. NR Hannes Fazekas, WKO-Bezirksstellenleiter Michael Szikora und den Teilprojektleiterinnen Mag. Angela Simunek-Kuhn und Elisabeth Strini.

Die BesucherInnen erwarten bei der Adventaktion am 3.12., 10.12. und 17.12.2010 viele interessante Programmpunkte. Die Merten Media-Network als Beratungsunternehmen der Wirtschaftsplattform Schwechat unterstützt bei diesem Teilprojekt im Bereich der Organisation und Projektsteuerung. ■

Die kleine Chiara mit Citymanager Ing. Manfred Merten, Bgm. NR Hannes Fazekas, Teilprojektleiterinnen Mag. Angela Simunek-Kuhn und WKO-Bezirksstellenleiter Michael Szikora

Auftrag zur Sicherung der Nahversorgung

SPAR hält sich nicht an Abmachung

Am 28. Oktober 2010 eröffnete der neue SPAR-Markt im Multiversum seine Pforten. Das ist die gute Nachricht. Die Schlechte: Der Standort im Einkaufszentrum wird mit Jahresende aufgegeben.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „SPAR hat seine bisherige Zusage, nach der Übersiedlung an den neuen Standort im EKZ mit einer verkleinerten Form (Spar Gourmet) zu verbleiben, zurückgezogen. Dies ist der Stadtgemeinde Schwechat erst vor Kurzem bekannt gegeben worden und widerspricht völlig den bisherigen Aussagen von SPAR.“

Sofortige Schließung wurde verhindert

Die Verantwortlichen in der Stadtgemeinde haben sofort reagiert. Fazekas: „Zunächst wollte die Handelskette den Standort im Einkaufszentrum sofort schließen. Wir haben jetzt erreicht, dass bis zum Jahresende ein Grundsortiment angeboten wird, um die Nahversorgung in diesem Teil von Schwechat zu sichern. Gleichzeitig wurden die Vertreter des EKZ aufgefordert, mit Hochdruck einen Nachfolger als Nahversorger zu finden.“ ■

Zweimal Spar in Schwechat: Einmal mit einer feierlichen Eröffnung und einmal mit leeren Regalen

Neues bei Wieder aktiv, dem Zentrum für Physiotherapie! www.wieder-aktiv.at

Das Leben ist Veränderung – heißt es so schön, und dies steht auch bei Wieder aktiv, dem Zentrum für Physiotherapie in Schwechat an. Andreas Stübler, widmet sich nach sieben Jahren als Physiotherapeut neuen beruflichen Herausforderungen. Der Experte wird in Zukunft an verschiedenen Fachhochschulen unterrichten und verstärkt im Bereich Gesundheitsförderung tätig sein. „Für mich ist es wichtig, meine PatientInnen auch in Zukunft gut betreut zu wissen“, deshalb freut sich Stübler sehr, dass seine erfahrene Kollegin Irina Sallager „seine PatientInnen“ zukünftig übernimmt. Um weiterhin eine optimale physiotherapeutische Versorgung garantieren zu können, wird das Team ab November 2010 erweitert. „Mit Veronika Bruckner haben wir eine weitere kompetente Kollegin mit an Board geholt!“ freut sich Doris Nirnberger, eine der Gründerinnen des Zentrums. „Auch wenn das Leben Veränderung ist, bleibt eines bei uns konstant: unsere hohe Qualität“ ergänzt Irina Sallager. Und davon konnten sich in den letzten Jahren schon zahlreiche Menschen aus dem Raum Schwechat überzeugen.

PR-Inseratt

WILLKOMMEN BEI DER
TEICHANLAGE URANI
BADEN*TEICHWIRT*FISCHEN
CAFE*RESTAURANT*BAR

Steiermark
Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE
RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR
kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH
Lichtenbach 1
8692 Neuberg/Mürz
Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55
www.teichwirt-urani.at

DEZEMBER 2010

Infotag

Im „Haus mit Herz“, dem Gesundheitszentrum im Schloss Freyenthurn (Mannswörth), fand ein Infotag statt. Dabei konnten sich zahlreiche BesucherInnen ein Bild vom Angebot der dort praktizierenden ÄrztInnen und TherapeutInnen machen. ■

Igel auf Besuch

Ein kleiner Igel kam auf Besuch zu den Kindern der Kinderkrippe Brendanihof. Er wurde von den Mädchen und Buben bestaunt und ganz sanft berührt. Danach kam das Leichtgewicht zur sachkundigen Pflege in eine Igelstation, wo es den Winter über gefüttert wird. ■

Halloween

Die SPÖ-Halloweenfeier in Rannersdorf war ein voller Erfolg. Begrüßt wurde unter Anderem Bgm. NR Hannes Fazekas. Punsch und nichtalkoholische Getränke wurden ausgeschenkt. Als Speisen gab es verschiedene Aufstrichbrote – der Reinerlös aus deren Verkauf wurde dem St. Anna Kinderspital gespendet. ■

Schaulager

Auch in diesem Jahr hielten die Schwechater PfadfinderInnen wieder ihr Schaulager auf der Festwiese in Rannersdorf ab. Bereits zum 25. Mal bot die PfadfinderInnengruppe Schwechat einen Einblick ins PfadfinderInnenleben und den Besuchern dazu zahlreiche selbst fabrizierte Köstlichkeiten. ■

Kulturausflug

In Peter Roseggers Waldheimat führte am 6. November 2010 die diesjährige Kulturfahrt des Siedlervereins Rannersdorf. Die von Obmann Kurt Worofka und seinen Vorstandsmitgliedern bestens organisierte Tour für die ansehnliche Gruppe von rund 60 TeilnehmerInnen hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht. ■

Gutschein-Aktion

geht dem Ende zu

Mehr als 3.000 Rückmeldungen nahmen an den Aktionen teil

Vor rund einem Jahr wurde in Schwechat ein Gutscheinheft mit diversen Angeboten der Stadtgemeinde Schwechat ausgeschickt. Dieser Tage endet die Aktion, Bgm. NR Hannes Fazekas kann eine durchaus positive Bilanz ziehen: „Für die verschiedenen Exkursionen gab es mehr als 1.500 Anmeldungen. Hunderte Menschen nutzten zudem die Gutscheine für den freien Eintritt in Sommer-, Hallenbad und Sauna sowie dem Eislaufplatz und das Theater Forum. Dazu kommen hunderte Einsendungen für die verschiedenen Gewinnspiele.“

Spitzenreiter bei den Exkursionen war die Flughafen-Führung, gefolgt von den Führungen im Parlament und im Multiversum. ■

Der Besuch in der AUA-Werft wurde von zahlreichen Interessierten gebucht.

Bilder von den Exkursionen: Die SchwechaterInnen interessierten sich unter Anderem für die Brauerei (li.o.), den Flughafen (Spitzenreiter bei den Buchungen, re.o.), den Bauhof (li.u.) und natürlich für das Multiversum, in dem mittlerweile schon der Probebetrieb begonnen hat.

HANDWERKSKUNST VOM FACH – QUALITÄT AUS SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDESIGN
PROJEKTABWICKLUNG

STEFAN NEUBAUER.AT

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

WOHNRESIDENZ HIMBERG

Eigentumswohnungen
Neubau – Erstbezug – komplett einzugsfertig
direkt vom Baumeister - provisionsfrei
2 bis 4 Zimmer
Terrasse oder Eigengarten
Lift + Tiefgarage
hohe Wohnbauförderung
bezugsfertig Ende 2011

RUFEN SIE AN!
Tel.: 0664 116 11 11
www.baumeister.cc

Immobilienwelt LEINER

Jubiläum im Theater Forum

10 Jahre Satirefestival in Schwechat

Wie berichtet, feiert das Schwechater Satirefestival im Theater Forum sein zehnjähriges Bestehen. Hier das Programm (Änderungen vorbehalten):

- 19. Jänner: Daniel Glattauer Eröffnung
- 21. Jänner: Helfried – Die große Helfried Gala
- 22. Jänner: Lange Nacht
- 25. Jänner Alfred Aigelsreiter – Jahresrückblick 2009
- 26., 27. u. 28. Jänner: Gery Seidl – Spaghetti mit Ohne
- 29. Jänner 2011 Sigi Zimmerschied (D) – Lachdichter

2. Februar: Ludwig W. Müller – Der Paragraphenreiter

- 3. Februar: Simone Solga (D) – Bei Merkls unterm Sofa
- 16. Februar: Brennnesseln – Spare Grips
- 17. Februar: Gunkl / Köbernick (D) – Gemeinsamer Abend (Ö-Premiere)
- 18. Februar: Andreas Thiel (CH) – Politsatire (Ö-Premiere)
- 19. Februar: I Stangl – Irrtum Mann
- 23., 24. u. 25. Februar: Holger Paetz (D) – Gott hatte Zeit genug (Ö-Premiere)
- 26. Februar: Knuth & Tucek (CH) – Neurotikon (Ö-Premiere)
- 2. März 2011: Mike Supancic – Traumschiff Supancic

4. März 2011: Sarah Hackenberg (D) – Knut, Heinz, Schorsch und die anderen (Ö-Premiere)

- 5. u. 6. März: Joesi Prokopetz – Übrigens! Aber das nur nebenbei

***

Alle Infos zu Karten und Veranstaltungen: Theater Forum Schwechat, Ehrenbrunngasse 24, 2320 Schwechat
Tel.: +43 (0)1/707 82 72
www.forumschwechat.com ■

Ballettabend

Die Ballettschulen Schwechat und Fischamend laden zur Weihnachtsaufführung „Nussknacker“. Die Vorstellung findet am Mittwoch, 15. Dezember 2010, um 18 Uhr in der Körnerhalle statt. Info und Karten: Katri Frühmann, www.ballettschulen.at fruehmann@ballettschulen.at; Tel.: 0669/133 747 57

Bücher und mehr im Advent

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung. Hier Medientipps aus der Städtischen Bücherei zur Einstimmung auf die stillste Zeit des jahres.

Für Erwachsene

Bücher: Kincaid, Greg / Ein Hund zu Weihnachten; **Hörbuch:** Weihnachtsmärchen 2009 mit Hermann Löns: Der allererste Weihnachtsbaum • Unbekannter Autor: Der wundersame Weihnachtsabend des kleinen Björn • Heidrun-Auro Brenjo: Gibt es den Weihnachtsmann überhaupt? • Unbekannter Autor: Rudi der kleine Weihnachtsengel • Maria-Louise Seidel: Was ist das Christkind?

Für die Kleinen

Bücher: Birkinshaw, L. / Wenn das Christkind kommt; ab 3 Jahren; Skopal, Claudia / Christkind, wo bist du? Ab 4 Jahren
DVD: Santa Buddies / Auf der Suche nach Santa Pfote; Christmas Carol – Die Nacht vor Weihnachten / Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens ab 6 Jahren

***

Ist etwas für Sie dabei? Dann kommen Sie in die Wiener Straße 23a. Die Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

loop21
www.loop21.at MOBILE FREEDOM

GRATIS INTERNET FÜR SCHWECHAT

Loop21 bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde Schwechat den Komfort, mobil über WLAN ins Internet einzusteigen. Die weite Welt des Internets steht offen: Informieren, Facebooken, Twittern, Musik hören, Chatten, Versteigern, ... Einfach aufklappen & lossurfen!

DER AUFBAU IST ABGESCHLOSSEN!

WO FUNKTIONIERT'S?
Bei einem Café, bei der Bushaltestelle oder, während Sie Sonne tanken, können Sie nun bequem ins Internet einsteigen.
Wo können Sie einsteigen?
Am Hauptplatz, im Park, im Einkaufszentrum, im Kaffeehaus oder zu Hause - Scannen Sie nach WLAN-Netzen. Sobald Sie loop21 gefunden haben, steht dem Surfvergnügen nichts mehr im Weg.

Die Übersichtskarte mit allen Senderpositionen finden Sie auf www.loop21.at

WIE FUNKTIONIERT'S?
Aktivieren Sie auf Ihrem Notebook, PDA oder Handy das Wireless LAN (= WLAN, drahtlose Netzwerkverbindung). Suchen Sie nach den verfügbaren Netzen. Verbinden Sie sich mit SSID: loop21
Schon können Sie lossurfen!

WAS KOSTET'S?
Das WLAN-Internet ist KOSTENLOS!

VERFÜGBARKEITSKARTE
Unterhalb sehen Sie, wo das Loop21 Gratis Internet in Schwechat verfügbar ist - dargestellt wird die Verfügbarkeit im Freien.

Werbeeinschaltung von LOOP21 Mobile Net GmbH, Viktor Kaplan Str. 9B, A-2201 Gerasdorf bei Wien
Tel.: +43 1 2929699 95, Fax: +43 1 2929699 90, E-Mail: office@loop21.at, Web: www.loop21.at
Kooperationspartner:
www.funknetz.at SCHWECHAT

Vollversorgung
für Kinderbetreuungsplätze sicher

Kinderkrippe in Rannersdorf wird weitergeführt

Die Kinderkrippe Rannersdorf wird weitergeführt.

Um die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen zu sichern, wurde in Rannersdorf eine Kinderkrippen-Gruppe eingerichtet, die je nach Bedarf betrieben wird. Das Projekt wurde jetzt bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres verlängert.

Spitzenbedarf abgedeckt

In Rannersdorf öffnete die interimistische Kinderkrippe zu Jahresbeginn 2010, um den anfallenden Spitzenbedarf an Betreuungsplätzen abzudecken. Da die Belegung bis heute hoch ist, genehmigte der Gemeinderat die Öffnung bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Für mich ist die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen ein ganz wichtiges Thema – die zusätzlichen Plätze in Rannersdorf stellen diese Vollversorgung jetzt sicher."

Ständiger Ausbau

Mit der Kinderkrippe in Rannersdorf verfügt die Stadt Schwechat bereits über vier Gruppen zur Betreuung der Kleinsten.

Die erste Einrichtung dieser Art wurde in der Mischekgasse eröffnet. Seit damals ist der Bedarf an Betreuungsplätzen stetig gewachsen. Fazekas: „Schwechat wächst, da muss die Infrastruktur mithalten." ■

Schülerberatung der NÖGKK

Der Start ins Berufsleben bringt für viele Schülerinnen und Schüler große Veränderungen. Die wohl Wichtigste: das erste selbstverdiente Geld – das allerdings nicht Brutto für Netto; abgezogen werden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Nur wieviel wird abgezogen und warum überhaupt? Wie und wo ist man eigentlich versichert? Was tun bei Krankheit?

Um diese und ähnliche Fragen zu beantworten, lud die NÖ Gebietskrankenkasse die drei achten Klassen des BG/BRG Schwechat zu einem „Unterricht vor Ort". NÖGKK-Gruppenleiter Michael Klenkhart lieferte den zukünftigen Berufseinsteigern dabei Infos aus erster Hand. ■

***

Kontakt: Service-Center Schwechat, 2320 Schwechat; Sendnergasse 9
E-Mail: schwechat@noegkk.at
Versichertenservice-Tel.: 050899/6100

Die SchülerInnen in der Gebietskrankenkasse

Förderung: „Jugend im Schnee"

Auch in diesem Jahr fördert die Stadtgemeinde Schwechat wieder die Aktion „Snow and Fun – Jugend im Schnee". 40 Kinder und Jugendliche werden mit je 150 Euro unterstützt.

Termin: 5. bis 12 Feb. 2011
Ort: Wurzeralm (OÖ), Spital/Pyhrn
Preise: Kinder Jg. 2007: 220 Euro; Kinder Jg. 2002-2006: 490 Euro; Kinder Jg. 1996 - 2001: 540 Euro; Erwachsene StudentInnen, Lehrlinge: 640 Euro.
Leistung: Transfer, Halbpension, zusätzlich Mittagessen und Getränk für Kinder und Jugendliche, Betreuung durch staatlich geprüfte Instruktoren der Naturfreunde, betreutes Abendprogramm für Kids und Teenies; Ski-, Snowboardausrüstung kann vor Ort gegen Gebühr ausgeborgt werden (www.intersport-pachleitner.at)
Anmeldung: per E-Mail an schwechat@naturfreunde.at oder persönlich am 2. Dezember 2010 ab 19.30 Uhr im Vereinslokal: Sendnergasse 6; Anmeldeschluss: Montag 10. Jänner 2011; Unterlagen: Meldezettel, E-Card, Kopie Schüler-/Studentenausweis/ Lehrvertrag
Infos: Martina (Ski) 0664/3540383 (18 - 21 Uhr), René (Snowboard): 0664/8480881 (18 - 21 Uhr); Informationsabend am 27. Jänner 2011 um 19 Uhr im Vereinslokal: Sendnergasse 6, 2320 Schwechat. ■

© Österreich Werbung / Wolfgang Zajc

Die Stadtgemeinde fördert Schiurlaub für Kinder und Jugendliche.

BAUMEISTER
SPENGLER MEISTERBETRIEB

Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister
Dachdeckermeister · Containerdienst · Müllabfuhr

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr 2011

wünscht

Franz URANI
GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78
Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Überbetriebliche Lehrwerkstätte wird fortgesetzt

Gemeinderat gab notwendige Mittel frei

Insgesamt 30 junge Menschen erhalten eine Ausbildung.

In der Sitzung vom 27. Oktober beschloss der Schwechater Gemeinderat unter Anderem, die Überbetriebliche Lehrwerkstätte fortzusetzen. Dadurch erhalten vorerst bis zu 30 Jugendliche eine Ausbildungschance.

Erste Erfolge sichtbar

Die Überbetriebliche Lehrwerkstätte wurde im vergangenen Jahr als Gemeinschaftsprojekt von BFI, AMS Schwechat und Stadtgemeinde Schwechat gegründet. Der Anteil der Gemeinde: Sie stellt die gesamte räumliche und technische Infrastruktur sowie das Ausbildungspersonal zur Verfügung.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Erste Erfolge des Projekts sind bereits sichtbar: Alle zehn Jugendlichen haben das erste Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen. Im September begann der zweite Turnus, bei dem wieder zehn junge Menschen die Chance erhalten, den Beruf der Landschaftsgärtnerei zu erlernen. Im kommenden Jahr soll dann der dritte Turnus gestartet werden."

Chance für Jugendliche

Aufgenommen werden dabei vor allem junge Menschen, die keine Chance auf eine Lehrstelle in einem Betrieb haben.

Der Bürgermeister: „Die Stadtgemeinde bildet nicht nur selbst Lehrlinge aus und fördert die Neuschaffung von Lehrstellen, sondern bietet auch über diese Schiene jungen Menschen die Chance auf einen erfolgreichen Eintritt ins Berufsleben." ■

Outdoor-Trophy in Schwechat

Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte die Kinder.

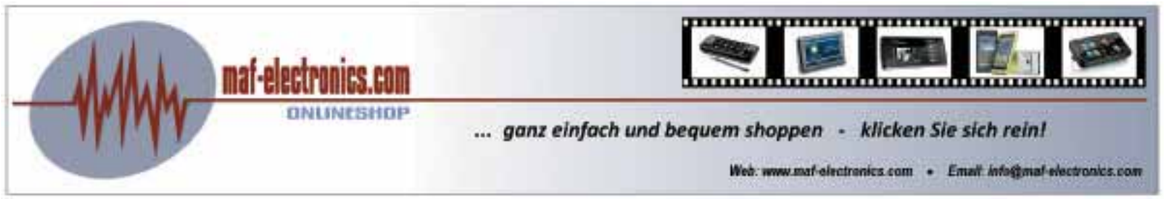
Mitte Oktober fand in Schwechat wieder eine Outdoor-Trophy statt. Dabei lernten rund 600 Volksschulkinder ihre Heimatstadt kennen. Die Kinder mussten bei verschiedenen Stationen Aufgaben erfüllen und lernten so „nebenbei" ihre Stadt kennen. Für das leibliche Wohl sorgten die einzelnen Verpflegungsstellen, unter Anderem vor dem Rathaus.

Jugendkonto

Eine neue Vergünstigung gibt es für InhaberInnen bis 19 Jahre der Schwechater „youth 2320"-Card: einen zusätzlichen 10-Euro Startbonus bei der Eröffnung eines „spark7" -Kontos. Das Angebot ist gültig für die ERSTE Bank Filialen in Schwechat, Himberg und Flughafen Wien Schwechat. Alle Infos unter *youth2320.at*

Keglovits
Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Der sportliche Familienvan vereint ausdruckstarkes Design mit Praktikabilität. Elektrische Schiebetüren, Platz für bis zu sieben Personen und das neue Karakuri Sitzsystem machen den Mazda5 zum Raumerlebnis. Im sparsamen 116-PS-Benziner oder mit kräftigen 150 PS, freuen Sie sich auf Fahrspaß einer neuen Generation.



10 60

10 Jahre Selberherr-Raumausstattung
60 Jahre Vlk-Stiegenbau
Seit jeher tragen wir Qualität, Kompetenz und Beratung in Ihre Häuser.

DIE STIEGE ZUM WOHNTRAUM

Damit Sie sich wohlfühlen in Ihren eigenen vier Wänden tun wir alles! Top-Beratung und erfahrene Handwerker erfüllen Ihre Wohnträume, bringen aktuelle Trends und neues Leben für Ihre klassische Einrichtung. Mit edlen Böden, schwungvollen Stiegen und dem richtigen Farb-Mix machen wir unsere Kunden glücklich! Seien Sie der nächste!

Ihr Thomas Selberherr

Foto: Rudolf Schmied

Parkett –Verlegung und Sanierung
Bodenbeläge
Malerarbeiten
Stiegenbau
Tischlerarbeiten

Raumausstattung SELBERHERR VLK STIEGENBAU
2320 Schwechat Himbergerstrasse 62 Tel. 01 7076232 Fax 01 707 3632 www.selberherr-vlk.at

Die Sprechstunden im Dezember sind bereits alle belegt. Bitte melden Sie sich schon für den Jänner an (Tel.: 01/70108-290).
Montag, 10. Jänner 2011, 10 bis 12 Uhr
Montag, 17. Jänner 2011, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 18. Jänner 2011, 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 24. Jänner 2011, 10 bis 12 Uhr
Dienstag, 25. Jänner 2011, 16 bis 17.30 Uhr
Montag, 31. Jänner 2011, 10 bis 12 Uhr

Leihomas und Babysitter gesucht

Der Katholische Familienverband such für den Raum Schwechat Leihomas oder Babysitter (Sie werden unfall- und haftpflichtversichert; Richtpreis: 5 bis 7 Euro pro Stunde). Infotel.: 02742/35 42 03; eMail: tagesmuetter-noe@familie.at

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek (Karenz), Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 24. 11. 2010
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. Dezember für Jänner 2011
3. Jänner für Februar 2011
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Behindertenverband

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock, Zeit: 9-10:30 Uhr; am 2. November und 7. Dezember; Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, 0676/434/41/87; kobv@ kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2011/2012

Für Kinder, welche ab 2012/2013 schulpflichtig sind, beginnt mit 5. September 2011 das **verpflichtende Kindergartenjahr**.
Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2011/2012 finden am Dienstag, 18. Jänner 2011, von 8 bis 17 Uhr im Rathaus statt.
Mitzubringen sind:
• Geburtsurkunde des Kindes
• Meldezettel der Eltern/ Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
Bei Anmeldungen für den Kindergarten ist auch das Kind mitzunehmen.
Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder die Gelegenheit zu geben, den Betrieb in der Wunsch-Einrichtung kennenzulernen, findet auch heuer wieder ein **„Tag der offenen Tür"** in einigen Schwechater Kindergärten und Horten statt;
• für die Kindergärten am Dienstag, 11. Jänner 2011, von 9 bis 11 Uhr im Europakindergarten, Kindergarten Mannswörth, Kindergarten Rannersdorf und Kindergarten Kledering; nach telefonischer Anmeldung können auch die nachstehenden Kinderbetreuungseinrichtungen gerne besichtigt werden: Kindergarten Brendanihof (706 44 88), Kindergarten Andreas Hofer-Platz (707 19 97), Kindergarten Regenbogen (707 05 91), Kindergarten Frauenfeld (707 72 55)
• für die Horte am Dienstag, 11. Jänner 2011, von 15 bis 17 Uhr

Advent in Schwechat

In den kommenden Wochen wird Schwechat wieder festliches Flair umgeben. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt, zahlreiche Punschstände und Adventmärkte verbreiten weihnachtliche Atmosphäre. Im Mittelpunkt steht wie jedes Jahr der

Adventmarkt

der Stadtgemeinde Schwechat am Hauptplatz. Geöffnet sind die Verkaufstände jeweils von 14 bis 20 Uhr.
• Samstag, 4. Dezember:
15 Uhr: Puppentheater „Das Geheimnis der Vogelscheuche" in der Musikschule; Eintritt: € 3,50
16.30 Uhr: Turmblasen
18.00 Uhr: Adventkonzert mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein im Rathaus; Eintritt: € 8,–
19.15 Uhr: Jazz im Advent (Pfarrkirche)
• Sonntag, 5. Dezember
16.30 Uhr: Die Perchten kommen
17.30 Uhr: Turmblasen
An beiden Tagen werden in der Musikschule in der Zeit von 14 bis 18 Uhr Kinder betreut.

Punsch

Er darf zur Adventzeit natürlich nicht fehlen: der Punsch. Jeder hat sein eigenes Rezept, überall wird natürlich „der beste Punsch" ausgeschenkt. Allen Punschständen, die hier angeführt werden ist aber eines gemein: Das Geld, das beim Verkauf hereinkommt, dient einem guten Zweck.
• Punschstand der FF Rannersdorf am 4. Dezember ab 14 Uhr im Wallhof
• Pfadi-Punsch für einen guten Zweck vor der Pfarre Schwechat von Samstag, 4., bis Sonntag, 12. Dezember am Platz vor der Kirche. Montag – Freitag von 17 bis 21 Uhr, Samstag von 14 bis 21 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 und 17 bis 21 Uhr.
• Punschstand des SC Mannswörth am Sportplatz a, 4. Dezember ab 16 Uhr.
• Punschzelt des Panzerbataillons 33 zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe: Punschzelt von 7. bis 23. Dezember immer, ab 15 Uhr in Schwechat, Hauptplatz
• Punschtrinken der Caritas TS Rannersdorf: 10. Dezember, Papierfabrikgasse 3, Rannersdorf.

Speziell für Kinder

Für Kinder ist die Vorweihnachtszeit eine Zeit des Wartens und der Vorfreude. Auch in Schwechat wird deshalb ein Programm geboten um die Ungeduld zu lindern. Selbst am 24. Dezember gibt es die Möglichkeit, die Kleinen etwas abzulenken
• Kinderfreunde Kledering: Am 4. Dezember kommt um 16 Uhr der Nikolaus in die Tagesheimstätte Kledering. Tags darauf, am 5. Dezember, fahren die Kinderfreunde mit den Kindern nach Baden um das Theaterstück „Die schöne Valeska" zu sehen.
• Theater Forum Schwechat in der Ehrenbrunngasse 24: Am 23. (17 Uhr) sowie am 24. Dezember (10.30 und 15 Uhr) wird das Kindertheaterstück „Alles nur kein Marzipan!" aufgeführt.

Für SeniorInnen

Im SeniorInnenzentrum Schwechat finden wieder die Adventlesungen statt, jeweils am Donnerstag – 25. November (mit dem Fröhlichen Singkreis), am 2. Dezember (mit der Nikolausjause und Musik der SchülerInnen der Sporthauptschule) und 9. Dezember (Musik: A. Tesar und H. Rupp). Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

Kulturadvent

Zum Advent gehören auch zwei Veranstaltungen mit österreichischen Künstlern:
• Theater Forum Schwechat, 10. Dezember: „Schöne Bescherung" – Ein Weihnachtsentertainment mit Ernst Stankovski
• Multiversum, 18. Dezember, 19.30 Uhr: Rockin` Christmas – Andy Lee Lang & Band ■

Dezember

Mittwoch, 1. Dezember 2010
• Rathaus- Trauungssaal, 18 Uhr: Vortrag zum Thema „Väterkarenz"
• Hauptplatz, ganztägig: Wochenmarkt (wurde nur für diese Woche verschoben)
Donnerstag, 2. Dezember 2010
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung/ Nikolojause-Musik: Schüler der Adolf Schärf Hauptschule
• Seniorenzentrum, 10-14 Uhr: Verkaufstand „besser leben" im Foyer
Freitag, 3. Dezember 2010
• Adventaktion der WPF, 16 Uhr: Eisstockschießen am Rathausplatz, Perchtenlauf im Einkaufszentrum Schwechat, Hauptplatz
• Multiversum Schwechat, ab 18 Uhr: 17. Schwechater Jugendgala
Samstag, 4. Dezember 2010
• Hauptplatz, 14-20 Uhr: Adventmarkt; 16.30 Uhr: Eröffnung durch Bgm. NR Hannes Fazekas
• Wallhof, 14 Uhr: Punschstand der FF-Rannersdorf
• Sportplatz Jägerhausgasse, 16 Uhr: Punschausschank SC Mannswörth
Sonntag, 5. Dezember 2010
• Hauptplatz, 14-20 Uhr: Adventmarkt
• Hauptplatz, 16.30: Die Perchten kommen
Donnerstag, 9. Dezember 2010
• Multiversum, Einlass 19 Uhr: Boney M live in Concert
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung- Musik: A. Tesar und H. Rupp
Freitag, 10. Dezember 2010
• Adventaktion der WPF, 16 Uhr: Eisstockschießen am Hauptplatz
Mittwoch, 15. Dezember 2010
• Körnerhalle, 18 Uhr: Abschlussaufführung der Ballettschule Schwechat
Freitag, 17. Dezember 2010
• Adventaktion der WPF, 16 Uhr: Eisstockschießen am Hauptplatz
• Hauptplatz, 16 Uhr: Babysternchenenthüllung im Rahmen des Bummelabends
Samstag, 18. Dezember 2010
• Pfarrheim, 10 Uhr: Krabbelmesse für die Jüngsten
Sonntag, 19. Dezember 2010
• Pfarre Schwechat, 19 Uhr: Echtzeit – die etwas anders gestaltete Wort-Gottes-Feier
Montag, 20. Dezember 2010
• Körnerhalle, 20 Uhr: Kulturabo – Konzert mit Bolschoi Don-Kosaken, Info: Stadtgemeinde Kultur 701 08/278
Freitag, 24. Dezember 2010
• Pfarrkirche, 16 Uhr: Krippenspiel und Kindermette
• Pfarrzentrum Zirkelweg, 17.30 Uhr: Weihnachtsfeier
• Neukettenhof, 18 Uhr: Weihnachtsandacht bei der Johannis-Kapelle
• Pfarrkirche, 22 Uhr: Christmette, anschließend Agape
Samstag, 25. Dezember 2010
• Pfarrkirche, 10 Uhr: Hochamt mit dem Schwechater Musik und Gesangsverein
Freitag,31. Dezember 2010
• Pfarrkirche, 18 Uhr: Dankmesse zum Jahreswechsel in der Pfarre, sowie um 23 Uhr: Gebet zum Jahreswechsel

Theater Forum

Bis 4. Dezember 2010: „Die verzwickte Erbschaft" – eine Koproduktion mit der Theaterwerkstatt Schwechat. Spieltage: 2., 3. und 4. Dezember; Beginn jeweils um 20 Uhr.
Alle Infos und Kartenreservierung unter 01/707 82 72.
theater@forumschwechat.com
www.forumschwechat.com

multiversum TERMINE SCHWECHAT

• 3. Dezember 2010, 18 Uhr: 17. Jugendgala
• 9. Dezember 2010, 20 Uhr: Let's Dance! Boney M. Live in Concert
• 16. Dezember 2010, 20.15 Uhr: Volleyball Europacup SVS NÖ
• 18. Dezember 2010, 19.30 Uhr: Rockin' Christmas – Andy Lee Lang & Band
Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen auf der Kartenhotline 0664/ 60230 60230 (Mo - Do von 9 - 17 Uhr/Fr von 9 - 12 Uhr); karten@mvsw.at
Mehr Informationen auf multiversum-schwechat.at

Naturfreunde

Hüttengaudi und Rodelspaß auf der Ganzalm am 18. Dez. 2010; Treffpunkt: 16 Uhr, Parkplatz Freizeitzentrum; Preis: € 12,-/Person (Bezahlung im Bus); Anmeldeschluss: 11. Dezember 2010
Alle Infos und Anmeldung bei René 0664/848 08 81 (18 - 21 Uhr) und bei Martina 0664/354 03 83 (18 - 21 Uhr)
Wandern Programm 2010
19. Dezember: Kobenzl
Telefonische Anmeldung bis Donnerstag vor dem jeweiligen Wandertermin unter: 01/707 24 64

Ausstellung

Ausstellung: „Die Realität der Geheimnisse" – Bilder von Krisztina Családi (www.csaladikriszta.hu); Vernissage am Samstag, 4. Dezember 2010, 19 Uhr, Café Heisinger, Hauptplatz 22, 2320 Schwechat

Neujahrskonzert

Am 13. Jänner 2011 findet im Multiversum das Neujahrskonzert mit den Niederösterreichischen Tonkünstlern statt. Dafür sind noch Karten erhältlich.
Infos: 01/70108-278 (Karina Sommer, Kultur)

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Die Mannswörther PensionistInnen im Kraftwerk Freudenau

Die Schwechater PensionistInnen beim Erdäpfelfest in Geras

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Mehr als 80 Personen konnten zur Fahrt zum Erdäpfelfest nach Geras begrüßt werden. Es gab diverse Produkte der Region zu kaufen, hier vor Allem eine große Auswahl an Kartoffelsorten. Zum Aufwärmen war ein Besuch der Ausstellungen im Stift oder auch eine Führung durch die Räume ideal.

Mit dem gut besuchten Wildessen wurde die diesjährige Saison des Schmankerlessens beendet.

Die nächsten Ziele:

• Derzeit wird am Terminplan für 2011 gearbeitet. Mit der Weihnachtsfeier für die Mitglieder und dem Silvesterpunsch im Klublokal klingt das Jahr 2010 aus.

• Vorschau für 2011: Am 20. April geht es zum Frühjahrstreffen nach Spanien – bitte rasch anmelden da nur beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist. *Erich Schön*

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Am 14. und 21. Oktober 2010 besichtigten die Mannswörther Pensionisten das Kraftwerk Freudenau. Anschließend fuhr die Gruppe nach Göttlesbrunn in die Weingärtnerei Artner zum Spanferkelessen. So verging ein interessanter und gemütlicher Tag.

Käthe Stieler

Seniorentreff Der Informationsnachmittag mit DGKP Palmannshofer über das Entstehen, Erkennen, und den Umgang mit Demenz und die Auswirkungen auf die Betreuer und die Familie von Demenzkranken hatte großes Interesse hervorgerufen und wurde aufgrund der verständlichen Sprache sehr gut aufgenommen.

Der Ausflug nach Zwettl, ins Stift, die Brauerei, dann in ein Kunstatelier eines Schwechater Künstlers in Kleinstetteldorf und der abschließende Heurigenbesuch war ein wunderbares Ereignis, das alle Teilnehmer sehr genossen haben.

Die nächstenTermine

• Am Donnerstag, den 2. Dezember, findet um 14.30 Uhr die Adventfeier mit Dechant Mag. Gerald Gump im Restaurant Tiroler Stub'n statt.

Am Donnerstag, dem 13. Jänner 2011, wird für 14.30 Uhr zum Neujahrsempfang im Gasthof Steiner, in Neukettenhof geladen.

Rückfragen bei Rudolf Donninger, 0664/42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann 0676/644 3 744

Prof. Dr. Rudolf Donninger

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Gleich drei 90. Geburtstage gab es in den vergangenen Wochen in Schwechat zu feiern. Dabei stellte sich STR Manuela Schachlhuber mit Glückwünschen und den Ehrengaben der Stadtgemeinde ein. Gratuliert wurde Wilhelmine Niemansgnuss (Bild 1), Hermine Wagner (Bild 2) und Karl Bata (Bild 3). ■

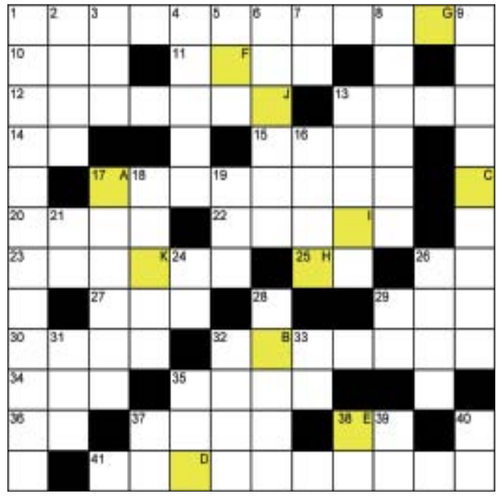
Dank

Die BesucherInnen und KartenspielerInnen des Seniorenklubs Schwechat möchten sich auf diesem Wege bei der neuen Klubleiterin, Margit Ausfelder für die liebevolle Bewirtung mit Kaffee und Mehlspeisen bedanken! Ein herzliches Dankeschön auch an die Stadtgemeinde, die die Seniorenklubs finanziert! ■

Margit Ausfelder

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das ein englisches Weihnachtsdessert benennt. Schicken Sie die Lösung per Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) oder e-Mail (ganzschwechat@ schwechat.gv.at) bis 3. Dezember an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) alte Wintersüßigkeit 10) Europäer 11) Münze 12) Weihnachtssüßigkeit 13) bitter 14) chem. Zeichen Cer 15) röm. Liebesgott 17) ital. Weihnachtskuchen 20) Gegenteil von unten 22) russ. Revolutionär 23) alte Weihnachtssüssigkeit 25) Abk. Dachgeschoß 26) Abk. eigenhändig 27) span. Artikel 29) span. Ausruf 30) Getränk 32) alte Weihnachtssüßigkeit 34) engl. Männerkurzname 35) Regel engl. 36) auf engl. 37) Südafrikaner 38) ital. Fluss 41) Weihnachtsgebäck

Senkrecht: 1) Weihnachtsgebäck 2) ital Stadt 3) Konzernchef 4) chem. Element 5) vietnames. Stadt 6) Festroben 7) Initialien der Ott 8) innere Organe 9) Weihnachtsgebäck 13) Süßigkeit 16) Erdtrabant 17) anvisieren 18) Dorfwiese 19) span. Abk. nationale Befreiungsarmee 21) chem. Z. Beryllium 24) pers. Fürwort 26) Elch 28) Sämtliches 29) Märchenland 31) elektr. geladenes Atom 32) Männername 33) Doppelvokal 35) alk. Getränk 37) chem. Z. Wismut 38) Kfz. Kennz. Perg 39) Gold frz. 40) Chem. Z. Helium

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K

Auflösung aus Ganz Schwechat 11/2010:
Lösungswort:
MOEHRINGGASSE
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:
Alexandra Legat, 2320 Schwechat.
Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich!

Naturapotheke
im Felmayergarten

Zingiber officinale (Ingwer)

Synonyme: afrikanischer Ginger, Ginger

Vorkommen und Herkunft: ursprünglich stammt der Ingwer aus Südostasien, kultiviert wird er in Indien, China, Karibik und USA.

Aussehen und Merkmale: Ingwer ist eine ausdauernde, krautige Pflanze, die Wuchshöhen zwischen 50 und 100 cm erreicht. Die Pflanze hat ein schilfartiges Aussehen, der Wurzelstock ist kriechend und stark verzweigt. Aus diesem bilden sich neue Triebe. Die Laubblätter sind parallelnervig, ungestielt und 15 bis 20 cm lang. Der Blütenstand wird direkt aus dem Rhizom gebildet, die zwittrigen Blüten sind dreizählig. Es werden Kapselfrüchte gebildet.

Inhaltstoffe: Der Wurzelstock enthält einen zähflüssigen Balsam, auch Oleoresin genannt, der einen hohen Anteil an ätherischem Öl und Scharfstoffen (Gingerole, Shogaole) hat.

Wirkung und Verwendung: Zubereitungen aus dem Ingwer Wurzelstock haben eine antiemetische, antioxidative und entzündungshemmende Wirkung. Sie regen die Bildung von Magensaft und Speichel an. Auch die Gallenbildung wird verstärkt. Aus diesen Wirkungen erklärt sich die traditionelle Verwendung des Ingwers als Gewürz. Er passt zu Fleischgerichten (Curry, Soßen) aber auch Getränke (Ginger Ale) und süße Speisen werden mit Ingwer gewürzt.

Wegen seiner schweißtreibenden Wirkung ist er auch in Teemischungen beliebt oder sogar auch pur getrunken.

Dosierung: ca. 0,5 bis 1g getrockneten Ingwerwurzelstock mit 150ml siedendem Wasser übergießen und 5 min. ziehen lassen. Zur Förderung der Verdauung vor dem Essen trinken oder zum Vorbeugen von Reisekrankheit kurz vor Reisebeginn(ca. 30 min.) einnehmen.

Rezepttipp: Karotten-Ingwersuppe

Zutaten: 2 Esslöffel Öl, 1 Stück Zwiebel (fein gehackt), 600 ml Gemüsebrühe, Muskat, 1 Prise Zimt, 1 Teelöffel Ingwer (frisch, gehackt), 300 g Karotten (dünne Scheiben), 1/2 Stück Bio-Orange (abgeriebene Schale), 2 Esslöffel Crème Fraîche

Das Öl in einem beschichteten Topf erhitzen, Zwiebel darin bei milder Hitze weich dünsten. Mit der Gemüsebrühe aufgießen, mit Muskat, Zimt, Orangenschale und Ingwer würzen.

Die Gemüsebrühe zum Kochen bringen. Karotten zufügen und zugedeckt in 10 Minuten weich köcheln.

Crème Fraîche dazugeben. Die Suppe mit dem Mixstab fein pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. ■

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri

Ingwer

Foto: Dalgial

Starke Frühjahrssaison
ist jetzt Pflicht

Die Fußballer der SV-Schwechat stecken mitten im Abstiegskampf

Alfred Niefergall im Spiel gegen Austria Amateure

Es gab schon Herbstsaisonen in denen am Rasen des Rudolf-Tonn-Stadions schlechterer Fußball geboten wurde. In dieser Saison stehen trotz teilweise guter Leistungen aber wieder nur 13 Punkte am Konto der Mannschaft von Trainer Michael Keller – das macht Platz 14 nach 15 Runden und bedeutet, dass man sich im Frühjahr wieder mitten im Abstiegskampf finden wird.

Die dazugehörige Statistik: Nur 16 erzielten Treffern stehen 29 Gegentore gegenüber. Es gab drei Siege, vier Unentschieden und 8 Niederlagen. In der Tabelle sieht das so aus:

1.	SC/ESV Parndorf	15	9	33 30
2.	Austria Wien (A)	15	8	5 2 29
3.	SC Ritzing	15	7	4 4 25
4.	Wiener Sportklub	15	7	3 5 24
5.	FC Waidhofen/Y.	15	7	3 5 24
6.	SV Horn	15	6	5 4 23
7.	SV Mattersburg (A)	15	6	4 5 22
8.	SC Neusiedl	15	6	4 5 22
9.	FAC Team für Wien	15	6	3 6 21
10.	SC Columbia	15	6	3 6 21
11.	Rapid (A)	15	5	4 6 19
12.	SC Sollenau	15	4	7 4 19
13.	Admira (A)	15	5	3 7 18
14.	SV Schwechat	15	3	4 8 13
15.	SC Ostbahn XI	15	2	4 9 10
16.	ASK Baumgarten	15	2	3 10 9

Niederlage auch zum Schluss

Im letzten Saisonspiel bei den Austria-Amateuren setzte es die 8. Niederlage. Das Spiel war symptomatisch für den Verlauf des gesamten Herbstes.

Bis zum Gegentor zum 0:1, welches wieder einmal aus einem abgefälschten Schuss resultierte, hielt die Mannschaft gut mit und hatte die besseren Gelegenheiten in Führung zu gehen als die Veilchen.

Danach war für unsere Burschen nicht mehr viel zu holen, zumal sich Abwehrspieler Auge Studeny noch in der ersten Hälfte schwer an der Schulter verletzte und man das Spiel mit einer Abwehrreihe zu Ende spielen musste, die in dieser Zusammensetzung noch nie zusammen gespielt hat.

„Wir werden personell wohl handeln müssen“ resümiert der enttäuschte Trainer Michael Keller.

Auch Mannswörth schwach

Ebenfalls mitten im Abstiegskampf findet sich der SC Mannswörth in der Wiener Stadtliga wieder.

Spielertrainer Abdeloihad Lazrak hofft ebenso wie Trainerkollege Keller auf Verstärkungen im Winter: „Mit diesem Kader werden wir es sonst schwer haben.“

Bezeichnend für die wenig durchschlagskräftige Offensive der Mannswörther ist, dass Trainer Lazrak ab der 5. Runde wieder auf seine eigenen Fähigkeiten im Sturm setzt – und damit gar zum besten Torschützen seiner Mannschaft avanciert ist.

Antonshof-Kledering nur Mittelmaß

Anders als erhofft steht Antonshof-Kledering nur im Mittelfeld der Tabelle in der 1. Klasse A. Vor der Saison erhoffte sich die Mannschaft von Trainer Sturm noch einen Platz ganz vorne in der Tabelle. Spätestens die 0:5-Heimschlappe gegen ESV Florio in der 11. Runde versetzte der Mannschaft einen argen Dämpfer.

Den Traum vom Aufstieg in die Oberliga werden die Antonshofer mit solchen Leistungen wohl ein Jahr aufschieben müssen.

***

Sowohl in der Wiener Stadtliga (Mannswörth) als auch in der Wiener 1. Klasse A (Antonshof-Kledering) wurde noch bis Ende November gespielt, so dass bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch keine Herbsttabellen für diese beiden Vereine vorlagen. ■

TECHNOLOGIEBAU
BAUGESELLSCHAFT
Baumeisterarbeiten
Revitalisierung von Wohnungen und Häusern aus einer Hand
Neuerrichtung von Einfamilienhäusern, Villen, Pools, Bürogebäuden, etc.
Industrie- und Hallenbau
MORE...
www.technologiebau.at
Tel.: 01 / 298 41 18 E-Mail: office@technologiebau.at
QUALITÄT AUS SCHWECHAT

Fixer Platz
im Viertelfinale

Schlager und Co. fixierten frühzeitig den Aufstieg in der Tischtennis-CL

Foto: Stefan Neubauer

Stefan Fegerl wurde aus taktischen Gründen als Nummer zwei gesetzt.

Der 3:1-Sieg im Champions League gegen Pontoise Cergy Anfang November sicherte SVS NÖ vorzeitig einen Platz im Viertelfinale.

Taktische Aufstellung

Stefan Fegerl, im vorangegangenen Champions League Spiel erstmals im Einsatz, wurde gleich auf Nummer zwei aufgestellt. Aus taktischen Gründen, denn mit Zoltan Fejer-Konnerth hat der französische Meister einen „Abwehrspezialisten“ in seinen Reihen. Dem sollte Defensivkünstler Chen Weixing aus dem Weg gehen, die risikoreiche Taktik ging auf.

Eröffnung mit einem Sieg

Werner Schlager eröffnete mit einem glatten 3:0 über Fejer-Konnerth den Abend, wirkte ungemein entschlossen und ließ dem Deutschen keine Chance. In knappen Situationen packte Schlager seine besten Servicevarianten aus, Fejer-Konnerth war machtlos.

Im Anschluss kam es zum Duell der Youngstars. Stefan Fegerl bekam es mit Adrienne Mattenet zu tun. Der junge Niederösterreicher überraschte Mattenet und hatte im ersten Satz drei Satzbälle, konnte diese nicht nutzen und musste in Folge auch den zweiten Durchgang abgeben. Dann, mit dem Rücken zur Wand, kämpfte sich Fegerl zurück und zwang den derzeit besten französischen Spieler über die volle Distanz. Schlussendlich setzte sich Adrien Mattenet durch.

Pflichtbewusster Chen

„Es war kein gutes Spiel, aber ich habe den Punkt geholt“, gab sich dann Chen Weixing unmittelbar nach seinem Spiel kurz und bündig. Franz Peter hielt in Satz Nummer eins lange dagegen, der Verteidiger aus Schwechat zeigte keine Nerven und machte den Sack zu. In den weiteren beiden Durchgängen war Peter chancenlos.

Das abschließende Duell zwischen Werner Schlager und Adrien Mattenet wurde zu einem weiteren Höhepunkt an diesem Tischtennisabend. Der Franzose rang dem EM-Bronzemedaillengewinner von Ostrava zwar zwei Satzgewinne ab, im Entscheidungssatz rückte Schlager mit sieben Punkte in Folge (7:0) aber die Dinge seinen Vorstellungen entsprechend zurecht. 11:2 hieß es am Ende und damit 3:1 für SVS NÖ.

***

Im letzten Gruppenspiel am 26. November ging es für SVS NÖ um den Gruppensieg – es war zugleich die Heimpremiere im Multiversum. Einen Bericht zu diesem Spiel finden Sie in der nächsten Ausgabe von Ganz Schwechat. ■

Corner
von Ing. Karl Hanzl

Vorfreude auf 2011 Die „Probeveranstaltungen“ hat das Multiversum schon vor der offiziellen Eröffnung am 11. Jänner 2011 absolviert. Tischtennis, Jugendgala und auch Volleyball sowie die Veranstaltungen, die in den kulturellen Bereich und die Unterhaltung fallen machen Lust auf mehr. Glücklicherweise sind zuletzt auch die Leistungen unserer Topteams in den verschiedenen Sportarten so gut geworden, dass dies 2011 in Erfüllung gehen wird.

Werner Schlager erlebt seinen zweiten sportlichen Sommer und führte SVS Niederösterreich vorzeitig ins Champions League Viertelfinale.

Die Volleyballerinnen sind in der Mitteleuropäischen Liga und auch in der Bundesliga ungeschlagen und haben uns mit attraktivstem Damenvolleyball begeistert. Der frische Wind trägt hier erste Früchte.

Neu in Schwechat wird Damenbasketball mit einem Europacupspiel der SVS Post Flying Foxes und anbindend an die alte Handballtradition Schwechats das Herrenspiel der EM-Qualifikation Österreich gegen Lettland.

Im Neuen Jahr erwartet uns Sport vom Feinsten.

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima
MALERMEISTER
EWALD SCHEDL
maler
2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

BÄCKEREI KAGER SCHWECHAT
Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

Schwechater Adventmarkt

Hauptplatz

4. und 5. Dezember 2010

(14.00 – 20.00 Uhr)

Samstag, 4. Dezember

15.00 Uhr: Puppentheater „Das Geheimnis der Vogelscheuche“ (Musikschule), Eintritt: € 3,50

16.30 Uhr: Turmblasen

18.00 Uhr: Adventkonzert mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein (Rathaus), Eintritt: € 8,--

19.15 Uhr: Jazz im Advent – Advent im Jazz (Pfarrkirche Schwechat)

Kinderbetreuung in der Musikschule von 14.00 – 18.00 Uhr.

Sonntag, 5. Dezember

16.30 Uhr: Die Perchten kommen

17.30 Uhr: Turmblasen

Kinderbetreuung in der Musikschule von 14.00 – 18.00 Uhr